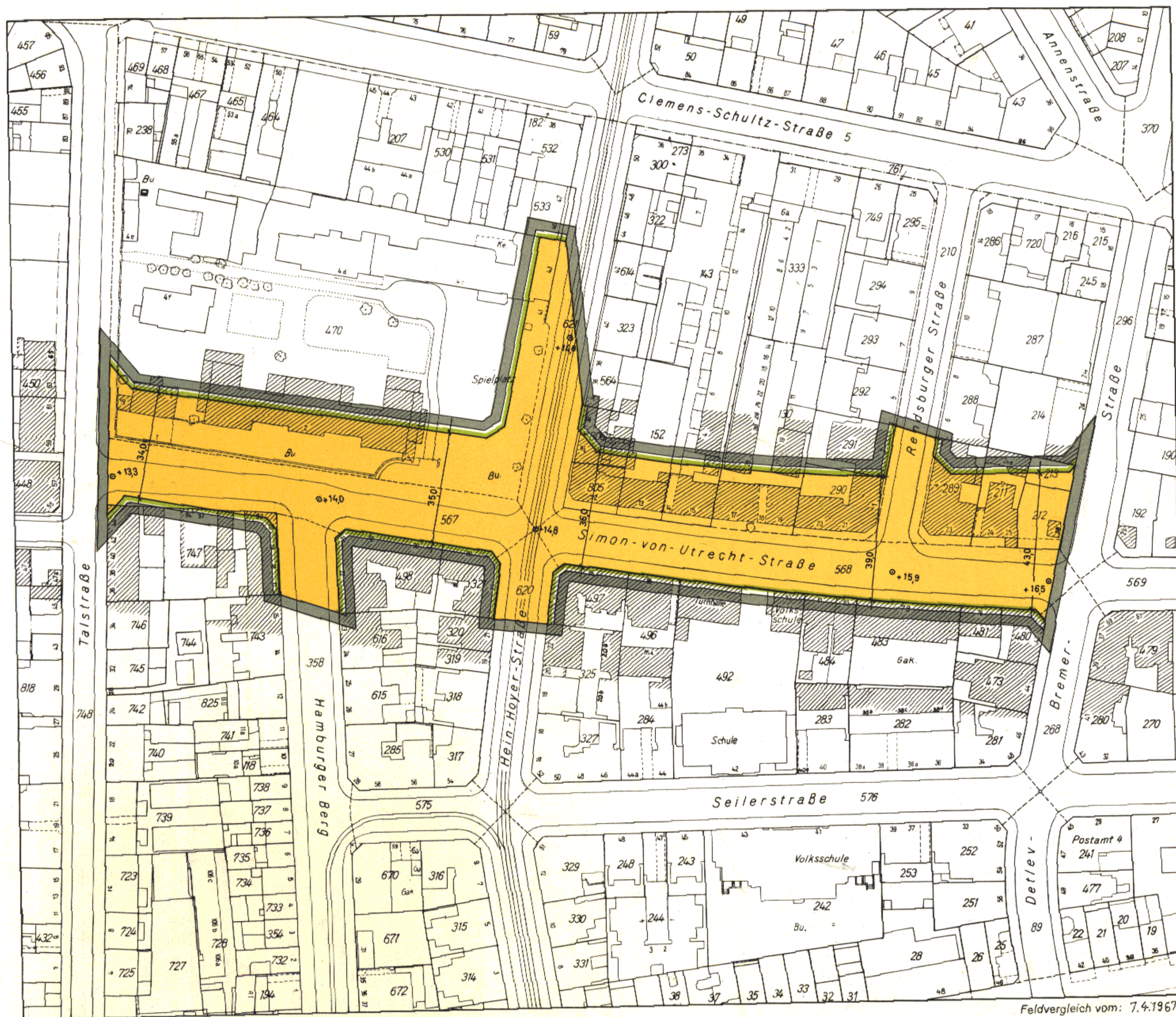
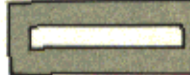

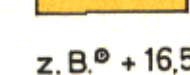



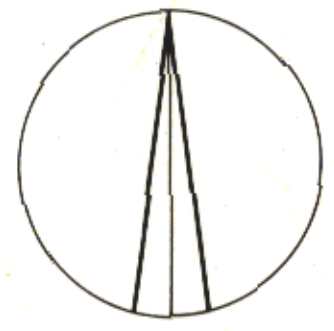


BEBAUUNGSPLAN ST. PAULI 2



- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES 
- STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE 
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN 
- STRASSENHÖHEN IN METERN BEZOGEN AUF NN 
- KENNZEICHNUNGEN 
- VORHANDENE BAUTEN 



1 : 1000

Festgestellt durch Verordnung vom 9. Juli 1968

<b>FREIE UND HANSESTADT HAMBURG</b>	
<b>BEBAUUNGSPLAN</b>	AUF GRUND DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341)
<b>ST. PAULI 2</b>	
BEZIRK HAMBURG-MITTE	ORTSTEIL 111

Feldvergleich vom: 7.4.1967

Freie und Hansestadt Hamburg  
 Baubehörde  
 Landesplanungsent  
 Hamburg 36, Stadthausbrücke 8  
 Ruf 34 10 UB

Archiv Nr. 23290 A

Offendruck: Vermessungamt Hamburg 1968



# HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

## TEIL I

Nr. 36	DIENSTAG, DEN 23. JULI	1968
Tag	Inhalt	Seite
9. 7. 1968	Verordnung über den Bebauungsplan St. Pauli 2 .....	193
9. 7. 1968	Verordnung über den Bebauungsplan St. Pauli 3 .....	194
16. 7. 1968	Verordnung über den Bebauungsplan Lurup 31 .....	194

### Verordnung über den Bebauungsplan St. Pauli 2

Vom 9. Juli 1968

Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzblatt I Seite 341) in Verbindung mit § 2 Absatz 1 des Gesetzes über die Feststellung von Bauleitplänen und ihre Sicherung vom 3. Juli 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 232) wird verordnet:

#### Einziges Paragraph

(1) Der Bebauungsplan St. Pauli 2 für den Geltungsbereich Simon-von-Utrecht-Straße zwischen Talstraße und Detlev-Bremer-Straße einschließlich angrenzender Flurstücke und Flurstücksteile sowie Teile der Flurstücke 806 und 213 der Gemarkung St. Pauli-Süd (Bezirk Hamburg-Mitte, Ortsteil 111) wird festgestellt.

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt. Ein Abdruck des Plans kann beim örtlich zuständigen Bezirksamt kostenfrei eingesehen werden. Soweit zusätzliche Abdrucke beim Bezirksamt zur Verfügung stehen, können sie gegen Kostenerstattung erworben werden.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 9. Juli 1968